

Erscheint
Dienstags und
Freitags.
Zu beziehen
durch alle Post-
anstalten.

Weißeritz-Beitung.

Preis
pro Quartal
10 Ngr.
Inserate die
Spalten-Zeile
8 Pfg.

Amts- und Anzeige-Blatt der königlichen Gerichts-Ämter und Stadträthe zu
Dippoldiswalde, Frauenstein und Altenberg.

Verantwortlicher Redacteur: Carl Fehne in Dippoldiswalde.

Tagesgeschichte.

Δ Frauenstein, 30. Juli. Gestern wurde unser Sommer-Viehmarkt abgehalten. Die Witterung war nicht günstig, da ein schon in der Nacht vorher entstandener kalter Sturm den ganzen Tag anhielt. Auch war der Markt nur mäßig besucht; es waren etwa 30 Pferde und 80 Ochsen und Kühe aufgestellt, von welchen nur die billigern verkauft wurden; die sog. Korbschweine waren in ca. 300 Stück da, sämmtlich in sehr guter, einige 50 Stück polnischer Race in ausgezeichneter Beschaffenheit. Sie wurden à Paar mit 4—6 Thlr. bezahlt und alle verkauft. Für die Geschäfte unserer Kleinhändler fehlten die lieben Weiber.

Glashütte. Unser diesjähriges, von Fremden zahlreich besuchtes Vogelschießen erhielt ein besonderes Interesse dadurch, daß an demselben zugleich das 50jährige Bürger- und Schützenjubiläum des Herrn Schützenvorsteher Stock gefeiert wurde. Eine aus Dohna erschienene Deputation überreichte dem Jubilar einen Lorbeerkranz, von den hiesigen Schützenmitgliedern erhielt er einen Siegelring und in Anerkennung seiner langen treuen Dienste ein silbernes Ehrenkreuz. Bei der Festtafel sprach Herr Bürgermeister Lange passende Worte zum Jubilar, und wurde er noch in heitern und launigen Toasten gefeiert. — Beim Schießen hat Herr Braumeister Siegel hier die Königswürde erlangt, und wurde derselbe bei brillanter Beleuchtung der Stadt eingeführt.

Dresden. Die zweite ordentliche Generalversammlung des Advocatenvereins im Dresdener Appellationsgerichtsbezirk wird am 26. August im Sitzungssaale der Stadtverordneten zusammentreten.

— Am 27. Juli hatte auf der Leipzig-Dresdner Bahn bei Roswig der Schaffner Eichenberg von hier das Unglück, Mittags 12 Uhr bei dem von Berlin kommenden Zuge vom Wagen zu stürzen, wobei ihm das rechte Bein zermalmt und der Kopf bedeutend beschädigt wurde. Obgleich ärztliche Hilfe sofort zur Hand war, ist Eichenberg doch Sonnabend Abend gestorben.

— Aus Anlaß des bevorstehenden Landtagschlusses waren sämmtliche Mitglieder beider Kammern mit den Staatsministern und den beim Landtage beschäftigten königlichen Commissaren am 28. Juli zur königlichen Tafel in Pillnitz gezogen. — Die 2. Kammer bewilligte 31,000 Thlr. Unterstützung für die vor 2 Jahren abgebrannten Städte Delsnitz und Falkenstein zur Ausführung des Neubauplans.

— Wie überall im deutschen Lande, so sind auch in vielen sächsischen Städten öffentliche Aufrufe zu

Sammlungen für Erbauung von Kanonenbooten erlassen. So bringt das Chemnitzer Tageblatt einen Aufsatz: „Zur deutschen Flotte,“ welcher in der einfachsten und verständlichsten Sprache den Beweis führt, daß die Agitation für Schaffung einer deutschen Flotte „eine vorwiegend materielle, so recht nationale Sache sei, in der sich alle Parteien, alle Schattirungen politischer Meinungen friedlich und brüderlich die Hand reichen können und sollen.“

Pirna. Der hiesige Zweigverein der Gustav-Adolf-Stiftung feierte am 10. Juli sein Jahresfest unter lebhafter Theilnahme des Publikums in Cotta bei Pirna. Herr Pastor Bemann aus Langenhennersdorf predigte über Röm. 12, 13 in sehr erbaulicher Weise, während Herr Pastor Horlbeck aus Stadt Wehlen den durch ergreifende Beispiele von Opferfreudigkeit höchst ansprechenden Jahresbericht von der Thätigkeit des Vereins vortrug. Die Einnahme des Pirnaischen Zweigvereins betrug dies Jahr 389 Thlr. von 3530 Mitgliedern, die an den Kirchthüren beim Gottesdienste gesammelte Collecte 16 Thlr. 18 Ngr. 4 Pfg. Derselbe wurde zur Liebesgabe für die Generalversammlung in Hannover bestimmt. Das erste Drittel der Jahreseinnahme von 120 Thlr. wurde an die böhmischen Gemeinden Rumburg mit 50 Thlr., Görkau-Rothenhaus ebenfalls mit 50 Thlr. und Deutsch-Gablenz mit 20 Thlr. vertheilt. Für das zweite Drittel wurde dem Hauptverein Dresden die Gemeinde Teplitz wegen ihres Kirchenbaues vorgeschlagen und das dritte Drittel dem Centralvorstande zur sofortigen Verwendung überwiesen.

Berlin. Das Programm der Krönungsfeierlichkeiten ist im Entwurfe zum Abschluß gediehen, und hat sich der Minister des Innern als der Chef der betreffenden Commission nach Baden-Baden begeben, um dem König hierüber Vortrag zu halten. Der Krönungstag, der anfangs auf den 18. Oct. festgesetzt war, ist, wie man hört, auf den 15. Octbr. bestimmt worden. — Einen etwaigen Besuch des Königs im Lager zu Chalons hält man zwar auch jetzt noch für möglich, doch wollen wir hervorzuheben nicht unterlassen, daß man die betreffende Eventualität in hiesigen politischen Kreisen heute für unwahrscheinlicher als vor acht Tagen hält.

— Das in den Tagen des 10.—12. August in Berlin zu feiernde große nationale Fest, das 50jährige Jubelfest der Turnerei, wird wesentlich zur Belebung des Nationalgefühls beitragen. Möge man bei der Feier desselben eingedenk sein, daß die Einheit Deutschlands vor Allem auf der Eintracht aller deutschen Stämme beruhen muß, daß die Einheit nicht